

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 13. Okt. Die „Politische Korrespondenz“ meldet aus Konstantinopel: Der Sultan gab bei einem Diner dem dazu geladenen österreichischen Botschafter Galice die besten Versicherungen bezüglich der raschen Erledigung der Dulcigno-Frage. ...

Wien, 13. Okt. Wie der „Osservatore Romano“ erfährt, hat der Papst das Gesicht des Kardinal-Staatssekretärs Nina um Entschuldig sein feinem Pöbel aus Gesundheitsrücksichten genehmigt; ...

Brindisi, 13. Okt. Der König und die Königin von Griechenland sind heute an Bord der Yacht „Amphibrite“ nach Korfu abgereist.

Buenos-Ayres, 13. Okt. Dr. Romero ist zum Präsidenten des Provinzialparlaments gewählt worden.

Deutsches Reich.

A Berlin, 13. Okt. Die Dulcigno-Affaire darf als beendet gelten, und die „Presse“ hat das Recht, die Beendigung als eine Befriedigung frieblicher Erwartungen und zugleich des Berliner Vertrages zu bezeichnen. ...

Wien, 13. Okt.

Zwischen den konservativen und ultramontanen Blättern ist aus Anlaß der Kölner Dombaufeier eine ziemlich heftige Fehde ausgebrochen. Die „Kreuzzeitung“ läßt lebhaft den nationalen Charakter der Feier und best Vorwürfe einbringen gegen die Männer jener Partei, die um das Fest am 15. Oktober zu feiern, den Volkswahnen begrifflich zu machen gedenken, daß die Vollendung und Einweihung des äußeren Dombauwerkes bloß ein kirchliches Fest sein dürfte, ...

Vrediger Dr. Sassenleber hat auf die im Hauptblatte mitgetheilte Entscheidung des brandenburgischen Konstitutionsnachbescheidende Antwort ertheilt:

Sachmündiges König. Konstitutionsrat der Provinz Brandenburg. Auf vortheilhafte Zuschrift vom 4. d. M., in welcher mir meine Nichtbefähigung angezeigt wird, erlaube ich mir ergebentlich mit der Bitte um Milderung meiner Papiere auch diejenige um gefällige nähere Angabe über den entscheidenden Grund jenes abschlagigen Bescheides auszusprechen. ...

Konzeil betreffen könnte. Daß aber in der preussischen Landeskirche das Bekenntnis zu einer bestimmten Theologie verlangt werden möchte, ist ja unzulässig offenkundig der Wunsch der kirchlichen Oberbehörden, kann aber doch augenblicklich in der Praxis nicht durchgeführt werden, denn sonst würde ich nicht, wie es möglich wäre, daß Theologen, die wie ich sicher weiß, theologisch weit weiter links stehen, als ich, in der preussischen Landeskirche wählen könnten. ...

Die diesjährige Versammlung der Freunde der positiven Union fand am Mittwoch in Berlin statt. Die von etwa 300 Personen, Geistlichen und Laien besuchte Versammlung eröffnete Generalsuperintendent Hofprediger Dr. Koegel mit einer Ansprache, in welcher er unter Hinweis auf die unersprechlichen Zeichen der Unfruchtbarkeit in der Gegenwart noch einmal die Grundzüge der positiven Union besprach. ...

Am 12. d. M. fand in Breslau die erste öffentliche Generalversammlung der Katholiken Schlesiens statt. Windsbrunn ergriff unter einem wahren Sturm der Begeisterung das Wort, lebte die ihm geworbene Deotion ab und die acht Millionen auch einen Theil an der Anerkennung haben müssen. ...

Rußland.

In den ersten Oktobertagen wurde Kaiser Alexander abermals von starken Altbekanntwerden heimgeschlagen. Er ergrub auf Anraten des Kaiserthums Dolmetschers die Aufgasse, dasselbe Mittel, welches bei der einschlafenen Kaiserin angewandt worden. ...

Halle, den 14. Oktober.

Der bisherige Kriminal-Kommissarius Herr Ebert hat, wie wir hören, am letzten Montag um 3. Januar nachgedacht und denselben erhalten, ist jedoch bis dahin unbekannt. ...

Ein Unfall hat unter dem Thorwege des Saales stattgefunden, und als Herr Heße als der Erste hinaufkam, lagen nur noch glimmende Theile eines ansehend mit Theer getränkten Stoffes umher, eben so fanden sich weit zerstreut Theile von diesem Bindfaden oder Strick. Der Explosionsfaktor selbst ist ansehend nicht dynamit gewesen, da eine Prüfung nach unten nicht gefunden hat: nur der noße Sand ist bis an Tiefe des Thorweges in die Höhe geflogen. ...

Gelehrten Nachmittags wurde an der Schwemme der Leichnam eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts gefunden. Ein Anlaß für die Aushebung des Kindes oder die Mutter desselben liegt bis jetzt nicht vor, jedoch hat das Kriminal-Kommissariat die nöthigen Recherchen sofort ins Werk gesetzt.

Die Monats-Versammlung des V. Kommunalwahl-Bezirksvereins

Halt, wie berichtet, am Dienstag Abend im „Café Barbarossa“ statt. In Ergänzung unseres getriggen Reuemes lassen wir nachstehenden ausführlichen Bericht folgen: Die Versammlung sprach nach Eröffnung der Sitzung der Haltung der Monatsrat der Stadtverordneten-Versammlung in Sachen der Oberbürgermeisterwahl ihre Zustimmung aus. ...

und den Anforderungen des wachsenden Verkehrs entgegen zu kommen sei. Das Wachstum der Städte ist fast überall ein stetiges gewesen, seitdem der Jungfrauung aufgehoben ist, die Industrie einen höhern Aufschwung genommen hat und in vielen Orten die Bevölkerungsdichte bedeutend zugenommen ist. ...

Hieran schloß sich eine interessante Erörterung der halleschen Verhältnisse, die Herr Orlitz zur Sprache brachte, wobei er der Erweiterung der Stadt in den letzten Jahrzehnten und der neu aufzustellenden Bebauungspläne sowie der Schäden gedachte, welche der Verdrängung und den einzelnen Baumaßnahmen durch obliegenden Herr Orlitz sich rühmte an der Anlage der neuen Stadtviertel, daß bei keinem derselben auf eine zweckmäßige Verbindung mit den älteren Stadttheilen Bedacht genommen sei. ...

Er erklärte gegenüber den verschiedenen Forderungen, die bei den bisherigen Erweiterungsarbeiten der Stadt gemacht seien, es für einen Vortheil, daß dieser wichtige Platz noch vorhanden sei, aus dem sich etwas Schönes schaffen lasse, da er im Mittelpunkte der Stadt liege und für zweckmäßige Verwendung für weitere Erweiterung der dort belegenen Stadttheile und die Befahrung derselben von großem Nutzen für die Stadt sei. ...

Gegen diese mit großem Beifall aufgenommene Darlegung wendete Herr Prof. Koblitz ein, daß es wünschenswerth sei, zur Verbindung mit Glaucha den jetzt entfallenden Luerweg durch die Halle nach der Moritzkirche beizubehalten, auch würde er nicht zur baldigen Herstellung des Platzes taugen, sondern empfehlen, daß man den Platz als Spardarf für spätere Zeit aufbewahre. ...

Saale, Wissenschaft, Literatur.

Franz von Sappé hat die Absicht, das Kompendium aufzugeben und ist gänzlich ins Privatleben zurückgezogen, nachdem er von 1841 an als Autor thätig gewesen. Seit dieser Zeit hat er 190 größere und kleinere Werke geliefert.

Einen Posten
schwere Cheviots für Promenaden- u.
Hauskleider à Mtr. 0,90 Pf.
empfehlen als außergewöhnlich preiswerth
Gebr. Schultz,
gr. Steinstr. 70, Ecke der Neunhäuser.

Geschäfts-Gröfzung.

Mit heutigem Tage eröffne ich
93 Leipziger-Strasse 93
ein
Galanterie-, Bijouterie- u. Kurzwaarengeschäft.
Mein stets auf das Sorgfältigste assortirte Lager in feinen und feinsten
Franz- und engl. Bijouterien empfehle ich dem geehrten Publikum
zum Einkauf passender
Geburts- und Gelegenheits-Geschenke
zu vortheilhaft billigen Preisen
B. Goldschmidt. [7288]

Geschäfts-Gröfzung.

Mit heutigem Tage eröffne ich am hiesigen Plage in den neu restaurirten
Räumen **Hofmeisterstrasse Nr. 2.**
Café und Restaurant.
Mich dem Wohlwollen eines geehrten Publikums bestens empfehlend,
zeichne hochachtungsvoll
H. Blau, vormalig Weinberg Bendhls.
Gummi-Regenmäntel
aus bestem engl. Stoff sowie meine überaus technischen Artikel für
Fabriken, Brauereien, Gas- und Wasser-Anlagen halte in nur anerkannt
besten Qualitäten bei billiger Preisstellung empfohlen.
Landwehrstr. 89. Adolph Quentin,
Gummi- u. Gussparcivaaren-Fabrik.
Die Annahmestelle der
Quedlinburger Schönfärberei und Druckerei
befindet sich
gr. Klausstr. 4 im Handschuhgeschäft.
Sopha-Fabrik,
Augustastrasse Nr. 3a.
Hübsche Auswahl dauerhafter und mottensicherer Sopha,
zu noch nie dagewesenen billigen Preisen. [2089]

Friedrich Martin Bergolder in Erfurt,
Fabrik von Spiegel- u. Bilderrahmen u. Genossen, geschweiften
Gardinenrahmen etc.
empfeilt sich zur Anfertigung aller Gattungen Bilderrahmen in Gold und farbigen,
von der einfachsten bis zur hochfeinsten Ausführung; ferner zur Reparatur
und Neubearbeitung alter Spiegel- u. Bilderrahmen. Kupferstiche, Aquarelle,
Photographien etc. werden in jeder gewünschten Manier eingeraut.
Geschweifte Gardinengestirne, gold und farbig zu sehr billigen Preisen.
Wiedererkaufte geräuherte entwerthen Rabatt.
Wir offeriren:
Prima Briquettes à Ctr. 68 Pf.
" Steinkohle " 90 "
" böhm. Salzkohle " 80 "
" Grude-Coaks " 60 "
" Raß-Preßsteine 1000 St. 15 Mt. [frei Kohlengefäß.]
Schwencke & Zschörper,
Eindentrage 2.
Leibig's selbstthätiges Backmehl,
der LEIBIG'S MANUFACTORY, Hannover.
Prämiirt an f. langem.
Asselt.
Sind-Torte, 1/2 Pf. geschmolzen Butter, 1/2 Pf. Stärkepulver, 1/2 Pf. Leibig's
Backmehl, 1/2 Pf. Zuckerpulver, 4 Eier (das Weisse zu Schnee geschlagen),
1/2 Stange Vanille, zähre gut durcheinander und backe in einer mit Zwieback
ausgestrichelten Form ein Stündchen.
Zu haben in allen feinen Delicatess-, Drogerie- und Colonialwaarenhandlungen Deutschlands.

Das durch seinen Nothstand im vorigen Winter der christlichen Barmherzigkeit bekannt
gewordene, auf der Höhe des Thüringer Waldes gelegene
Dorf Wasserberg ist am 4. v. Mts. von einer übermüthigen schmerzlichen Vermischung
betroffen worden. 13 Wohnhäuser, Kirche und Glödenhaus wurden ein
Maus der Flammen.
Für die dringenden Bedürfnisse der Armen unter den Abgebrannten
ist durch fürsichtige Hülfe bereits in dankenswerther Weise gesorgt worden und
Schmähungen für sie sind noch im Gange.
Es steht zu hoffen, daß ihnen der Aufbau ihrer Häuser möglich wird.
Zu dem der Kirche irgend welche Opfer zu bringen, ist die Gemeinde
außer Stande. Die Verdrüssungsumme, die dem Werthe des alten hölzernen
Gotteshauses entsprechen mag, ist viel zu gering, als daß dafür ein neues
Gebäude bauen könnte. Eine eigene Kirche aber muß die Gemeinde, in der
noch Liebe zu Gottes Wort zu finden ist, haben, da der Weg zu den nächsten
Kirchhöfen viel zu beschwerlich und zu weit ist. Die gegenwärtig zu Gottes-
dienstlichen Zwecken mitbenutzte Schule bietet bei Weitem nicht genügenden
Raum und ist aus andern Gründen für die Dauer nicht dazu verwendbar.
Wir wenden uns daher an diejenigen Christen, die den Wert eines
Gotteshauses zu schätzen verstehen, und die offene Herzen haben für die Noth
der Brüder, mit der weitaussehenden Bitte, der Gemeinde Wasserberg
eine Kirche bauen, damit sie, wie arm sie auch ist, ein irdisches Gut, durch
den Preisig von Christo immer reicher werden möge, in allen Stücken, in al-
ter Lehre und in alter Erkenntniß! Selbst, denn sie ist es werth! —
Freundliche Gaben als Bausteine für die Kirche zu Wasserberg nehmen
die Unterzeichneten entgegen.
Wasserberg, den 1. October 1880.
Geh. den 1. October 1880.
Supercintendent R. Neumann als Episkopos, **Wasserberg in Celse,**
als Geistlicher der Gemeinde Wasserberg.

Halle, Freitag den 22. October Abends 6 Uhr
im Saale des Volksschulgebäudes
Quartett Jean Becker.
Programm: Brahms, op. 26. Clavierquartett Ador, Mendelssohn-
Liszt, Summera-Hofstraum, Paray raw, Beethoven, op. 9,
Nr. 1, Streichtr. u. Gdur, Stetzel, M., Lied ohne Worte für
Violine, Schumann, op. 47, Clavierquartett Esdur.
Nummerirte Plätze à 2,50, nicht nummerirte Plätze à 2 M., sind in der
Vorkalenderhandlung von **H. Karmrodt**, Dammstrasse 19, zu haben.
Kassenpreis à Gilet 3 Mark. [7263]

Kaiser-Wilhelms-Halle.
Deute Freitag den 15. October
II. Auftreten
der Herren Neumann, Ascher, Schreyer, Brückner,
Klözer, Koppe und Engelhardt,
Concertsänger des Leipziger Schützenhauses.
Anfang 8 Uhr. Gacree à 50 Pf. Kinder à 30 Pf.
Mit neuem Programm.
Morgen Sonnabend letztes Auftreten.
(Vorläufige Anzeige.)

Neues Theater.
Sonntag den 17. October 1880
I. grosses Doppel-Concert
der neuen Leipziger Quartett- und Concertfänger
Herren Simada, Bley, Adolff, Starck, Max und Erichson,
unter Leitung von **Alb. Semada**
und der Kapelle des Herrn Stadtmusikdirektor **W. Halle.**
Anfang 1/8 Uhr. Gacree 50 Pf. [7266]

Öttomar Lasch.
Bei **Ludw. Hofstetter**, Buch-
handl. in Halle a. S., gr. Ulrichstr. 17
ist zu haben:
Anweisung zur
Delmalerei
zur Aquarelle, Fresco, und Miniatur-
malerei, über Vortrait und
Gardinfabrikation, 26. Schein-
nisse für Zeichner und Maler, und
die Anweisung zur Malerei auf Holz,
Von **Dierrich**
Vierthe Auflage. — 2 Mark.
Bei **Ludw. Hofstetter**, Buch-
handl. in Halle a. S., gr. Ulrichstr. 17
ist zu haben:
(Zur Ausbildung für den gesellschaft-
lichen Umgang.)
Galanthomme
oder der Gesellschaftslehre, wie er sein
soll. Enthaltend Regeln des feinen
Zones und des Anstandes, Geben-
briefe, Bekanntheitszettel, Ge-
sellschaftsspiele, Kartenkunststücke,
Anecdotes und Toaste.
Von **F. Schulte**, Redacteur.
Sechste Auflage. 2 Mt. 50 Pf.
Es ist das in jeder Hinsicht
nützlichste Bildungsbuch für junge
Leute.

Blasebälge.
gr. Ausw., bei **Goßth.**, Klausstr. 1.
Et. Stubenr. ver. bill. H. Schlamms 5.
Siemens & Halske's
neueste Patent-Perforator für jede
Erkennung. Ueber 100 Anlagen in
Deutschland. Vollständige Anlagen,
Apparate zu Fabrikpreisen empfiehlt
A. D. Bülffel, Tel.-Ang., Dresden,
Vogelstr. 25.
Jede Reparatur an Wasserf. fertigt
A. Welsch, Gelbzig, Schmeerstr. 30.

Huste-Nicht
Gonig-Kräuter-Malz Extract
und Caramellen
v. **L.H. Pietsch & Co. Breslau.**
Nur echt, wenn die vorerwähnte
Zahnmarke auf den Cigaretten
steht.
Zu haben in **Halle** bei **M. Wals-
cott**, gr. Ulrichstr. 38, **Esbejan** bei
Emil Angermann.
Der **Huste-Nicht** verbannt alle immen-
sablem Grabsel der naturgemässen
Bewirkung seiner kräftigen Bestandtheile
und ist das anerkannt vorzüglichste
diätische Haus-Genuß-Mittel bei **Kuften**
Catarrh, Heiserkeit, Verstopfung
und der Abwürgungs-Organe und
entzündlichen Zustände der Schleim-
häute der **Lunge, Lufttröhren, des**
Kehlkopfes und **des allgemeinen**
Schwäche. Jeder **Kuften** kann höchst
gefährlich werden. Ein vernachlässigter
Kuften kann der Keim von **Keblen**
werden, welche in ihrer Einwirkung
das **Leben** bedrohen.
Wir machen darauf aufmerksam.
Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Beleuchtungen nach Maß,
sich findend, werden prompt ausgeführt
zu soliden Preisen bei
Herrn Müller, Serrenkleidermacher
Subgasse 3, 2 Tr. links

Damengarderoben
werden sauber, gutend u. billig
angefertigt von **Frau Kärber,**
Wormligerstrasse 3, 1 Tr. links.
NB. Junge Mädchen können dabei
das Schneidern gründlich erlernen.
J. Hoffmann, Martinsgasse 3.

Echtes Klettenwurzel-Öel,
welches das Aushalten der Haare be-
fördert, das Ausfallen und frühe Er-
grauen verhindert, die erkrankenden
Haare von Neuem belebt und bei Kin-
dern den Grund zu einem herrlichen
Wachsthum legt; das Glas mit Gebrauchs-
Anweisung zu 75 und 50 Pf.
empfiehlt
Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Am Tage des Jubiläums
nach einer Arbeitszeit
von 25 Jahren
dem Beugschmied
August Beyer in Halle a. S.
gewidmet.
In Treu und Glauben,
In rührender Kraft,
In dem Kreis
Mit Lieb und Lust
Dein Werk vollbracht
In treuer deutscher Weise.
Soll, sind es 25 Jahr,
Gott, der bisher Dir Beistand war,
Er schütze Dich auch ferner.
Merseburg, den 15. October 1880.
72581 Die Freunde.

Unterem lieben Freunde
August Beyer
bet dem Eisenhändler Herrn **Becker**,
25 Jahre lang angeschlossen
Unter Arbeit und Gemüthsruhe,
Soll in manchen sorgvollen Stunden
Auch geträumt mit Noth und Hezeleid.
Möchtest Du auch ferner glücklich leben
In dem Kreise Deiner Kinder hier
Und noch lange uns mit Lieb umgeben,
Dir zur Freude und auch uns zur Zier.
Wehrere Freunde.

Dem Herrn **Edmann Weicker**
zu seinem heutigen Wogenfeste ein
brüderlich domendes Gdch, das der
ganze Saalberg wackelt!
Wehrere Freunde.

Gasthof zu den 3 Königen.
Sonnabend den 16. v. Mts.
Schlachtfest.
Früh von 9 Uhr ab
Wellfleisch.
Abends frische Wurst und Suppe
von befannter Güte.
Echt **Salmbacher u. H. Vagberier.**

Strassburger Keller,
1. gr. Schlamms 1.
Mitteln Sonnabend
Schlachtfest.
C. Mahler.

Deute Freitag
Th. Henze, Felsstr. 1.
Weinstube
zum **Vater Rhein**
empfiehlt
tägl. frische Seemuscheln.

Forelle.
Guten kräftigen Mittagstisch
unter folgenden Preisen:
Suppe 15 Pf.
Nudelfleisch u. Gemüse 30 "
Braten m. Kartoffeln 30 "
Zu recht zahlreicher Beilegung labet
erhalten ein **R. Kühnlein.**
Die Vollsfläche
befindet sich jetzt gr. Märkerstr. 25.
Marken (zur ganzen Portion à 2 M.,
zur halben à 1 M.) sind dabei, sowie
bei Herrn Neumann, Scharrngasse 1,
und bei Herrn Wolfson, Kleinmies-
den 10, zu haben.
Eine Tasse mit Geld verloren
von Weichstraße 13 bis Geilstr. Der
Erlöste Finder wird gebeten, gegen
Belohnung abzugeben Weichstraße 13.
Von der Thür-Bahn bis auf die Stei-
gung eine Herde verl. ges. **F. Kröcher,**
Weg. Weichstr. abzug. **A. Baugasse 14.**
Ein Dienstoff verl. abzug. **Barftr. 3.**

Familien-Nachrichten.
Verlobt: Emilie Wiede und Carl
Zaust (Bremen u. Nordhausen); Ida
Zölzler u. Gustav Schumann (Schlo-
heim); Louise Berndorf geb. Zehle u.
Franz Schulte (Hohenbunten u. Sul-
zen); Elisabeth Andree u. Baumeister
Emil Jacob (Magdeburg); Anes Wild
u. Albert Hünemann (Neugattersleben
u. Weipzig).

Verstorb: Dr. med. Ch. F. Helsen u.
Clara Habeling (Berlin); Alberte
Eckardt u. Gertrud Büchel (Herrns-
feld u. Gröbzig); Ernst Steinert u. Minna
Nied (Weipzig u. Schwarzburg); Paul
Steinert u. Alma Döring (Sonneberg
u. Weipzig); Theodor Köppe u. Marie
Schneider (Mrandlin).

Geboren: Ein Sohn: Hr. Lieut.
Ernst v. Müllers (Eosbun); Hr. Rath
Herrmann (Magdeburg); Hr. Rath
Ulrich (Weipzig) (Wittl. S. u. T.) —
Eine Tochter: Hr. Major Grunau
(Sonneberg); Hr. A. Schlotmann
(Weipzig); Hr. B. Rubin (Wilmars-
dorf); Hr. Apotheker B. Burghoff
(Guben).

Gestorben: Frau Oberins (Döllnitz);
Herrmann (Weipzig); Instrumenten-
macher Carl Werth (Weipzig);
Herrn Dr. E. Eberhoff (Berlin).